

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Silke Seif und Andreas Grutzeck (CDU) vom 14.04.23

Betr.: Künftiger Unterbringungsstandort Oldesloer Straße 166 in Hamburg-Schnelsen: Wie lautet der aktuelle Sachstand?

Einleitung für die Fragen:

Die Stadt Hamburg hat das „Select Hotel Hamburg Nord“ im Stadtteil Schnelsen für die Unterbringung von Geflüchteten gekauft (vergleiche Drs. 22/10798). Der neue Standort in der Oldesloer Straße 166 verfügt laut Senat über 250 Plätze. Laut Sozialbehörde sollte der Standort am 1.4.2023 in Betrieb gehen (vergleiche <https://www.abendblatt.de/hamburg/article237528467/Hamburg-kauft-weiteres-Hotel-zur-Gefluechtetenunterbringung.html>) und primär Schutzsuchenden aus der Ukraine eine Unterkunft bieten.

Mitte April ist der Standort noch geschlossen, diverse Fragen zur Nutzung sind bislang öffentlich nicht beantwortet und auch die Anwohner und die Bezirkspolitik haben weitere Fragen, die es zu klären gilt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Frage 1: *Wann wird die Unterbringung am Standort Oldesloer Straße 166 offiziell in Betrieb genommen? (Wenn kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr aufführen; bitte nicht auf alte Drucksachen verweisen.)*

Frage 2: *Wie viele Zimmer stehen zur Verfügung?*

Frage 3: *Laut Drs. 22/10798 sollen rund 250 Plätze entstehen. Wie viele Menschen werden jetzt aktuell am neuen Unterbringungsstandort untergebracht werden?*

Frage 4: *Bislang sollte der Standort Oldesloer Straße 166 als „Interimsstandort für die Unterbringung ukrainischer Schutzsuchender hergerichtet“ werden (vergleiche ebenda). Wird diese bisherige Planung umgesetzt?*

Falls nein, welche anderen schutzsuchenden Gruppen (beispielsweise schutzsuchende Asylbewerber und/oder Wohnungslose) werden jetzt untergebracht und warum? (Bitte detailliert begründen.)

Frage 5: *Bislang sollte der Standort Oldesloer Straße als Interimsstandort für Geflüchtete aus der Ukraine hergerichtet werden und „perspektivisch“ zu einer öffentlich-rechtlichen Unterbringung (örU) umgebaut werden (vergleiche ebenda). Wie lauten die jetzt gültigen Planungen? (Bitte detailliert ausführen.)*

Was bedeutet „Perspektivisch ist der Umbau als örU geplant“ zeitlich genau? (Falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr aufführen.)

- Frage 6:** *Über welche Ausstattung (zum Beispiel Internetanschluss) verfügen die Zimmer und werden die Zimmer den jeweiligen zielgruppenspezifischen Bedürfnissen (zum Beispiel Familien mit Kleinkindern, Familien mit Schulkindern/Teenagern, Alleinstehende et cetera) angepasst? (Bitte detailliert auflühren.)*
- Frage 7:** *Wie werden die ehemaligen Tagungs- und Konferenzräume künftig genutzt?*
- Frage 8:** *Die untergebrachten Menschen haben keine Möglichkeit, selbst zu kochen (vergleiche „Niendorfer Wochenblatt“, 3.2.23). Wie und in welcher Form werden die Menschen versorgt?*
- Frage 9:** *Ist ein Umbau zu einer Unterkunft mit Küchen für die Selbstversorgung geplant?
Falls ja, wann?
Falls nein, warum nicht?*
- Frage 10:** *Welche zielgruppenspezifischen Angebote (beispielsweise ärztliche Betreuung für Kinder, Mütter und Frauen; Trauma-Betreuung, Sozialarbeit, Dolmetscher, Kinderbetreuung, schulische Betreuung, Arbeitsvermittlung, Sprachunterricht et cetera) werden vor Ort angeboten?
Falls keine zielgruppenspezifischen Angebote vor Ort geplant sind, warum nicht?
Falls keine zielgruppenspezifischen Angebote vor Ort geplant sind, wie werden die untergebrachten Menschen in ihrem neuen Alltag versorgt, betreut und integriert?*
- Frage 11:** *Sind Vernetzungen mit anderen Einrichtungen, wie beispielsweise dem Traumafolgezentrum Centra – Koordinierendes Zentrum für traumatisierte Geflüchtete, geplant?
Falls nein, warum nicht?*
- Frage 12:** *Welche umliegenden Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen werden im Umfeld des neuen Standortes die Kinder der geflüchteten Familien aufnehmen?*
- Frage 13:** *Wie viele Kinder werden nach Einschätzung der zuständigen Behörden in den umliegenden Kitas und Schulen im Stadtteil Schnelsen – möglicherweise auch in Niendorf – bis Ende 2023 untergebracht werden müssen?*
- Frage 14:** *Sind die zuständigen Behörden bereits in Gesprächen und in Planung mit den infrage kommenden Bildungs- und Betreuungseinrichtungen?
Falls ja, wie lautet der aktuelle Sach- und Planungsstand?
Falls nein, warum nicht?*
- Frage 15:** *Plant die Stadt Hamburg, die freien Flächen, wie beispielsweise die Parkplatzflächen rund um das ehemalige Select Hotel Hamburg, zu bebauen oder anderweitig zu nutzen?
Falls ja, was ist genau geplant?
Falls ja, wann soll die geplante Umnutzung, wie beispielsweise Wohnungsbau, starten? (Falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr angeben.)*

*Falls ja, bis wann soll diese geplante Umnutzung realisiert sein?
(Falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr angeben.)*

Falls nein, warum werden die freien Flächen nicht in irgendeiner Form genutzt?

Frage 16: *Bis wann soll die Immobilie in der Oldesloer Straße 166 als Unterkunft für Geflüchtete und/oder Wohnungslose dienen? (Falls kein genaues Datum möglich ist, bitte Quartal und Jahr angeben.)*

Frage 17: *Wenn das ehemalige Select Hotel Hamburg nicht mehr als örU genutzt werden soll, was plant die Stadt Hamburg mittel- beziehungsweise langfristig mit dem leer stehenden Gebäude und dem gesamten Gelände?*

Frage 18: *Ist nach Einschätzung der zuständigen Behörden die Infrastruktur im Stadtteil Schnelsen auf den zusätzlichen Standort in der Oldesloer Straße vorbereitet?*

Falls ja, bitte im Detail begründen.

Falls nein, wie und bis wann soll die Infrastruktur im Stadtteil den neuen Bedarfen angepasst beziehungsweise erweitert werden?

Frage 19: *Die Bezirksversammlung Eimsbüttel hat am 30.3.23 eine öffentliche Vorstellung mit Vertretern der Sozialbehörde und von Förderern & Wohnen in der nächsten Sitzung des Regionalausschusses Lokstedt, Niendorf, Schnelsen beantragt (vergleiche BV-Drs. 21-3721). Ziel der Bezirkspolitik ist es, die Öffentlichkeit transparent zu informieren und Fragen von Anliegern und Anwohnern öffentlich zu klären. Werden die Sozialbehörde und F&W der Einladung folgen und sich im öffentlichen Sitzungsteil den Fragen der Bezirkspolitiker und Bürger stellen?*

Falls ja, wann genau (17.4., 8.5. und 19.6. sind die nächsten RaLoNiS-Sitzungstermine)?

Falls nein, warum nicht? (Bitte detailliert begründen.)

Frage 20: *Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz: Wann, wo, in welcher Form und in welchem Umfang werden – unabhängig von einer möglichen öffentlichen Vorstellung in einer künftigen RaLoNiS-Sitzung – die Anwohner im Umfeld der neuen Unterkunft sowie die Betriebe, auch im größeren Umkreis, über die Planungen für die neue Unterkunft informiert?*

Falls nein, warum nicht?